

Aus dem Gemeinderat vom 21. Juli 2022

Bebauungsplan „Becherwald“ geht in die dritte Beteiligungsrunde

Der Bebauungsplan „Becherwald“ soll den Gebietscharakter erhalten, die Nachverdichtung steuern und dafür einen zeitgemäßen rechtlichen Rahmen bieten. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung vom 28. Juni bis 30. Juli 2021 öffentlich ausgelegt. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen hat der Gemeinderat in der Sitzung am 20. Januar 2022 die erste Offenlage des geänderten Entwurfs beschlossen. Diese hat stattgefunden vom 7. Februar bis 11. März 2022. Dabei sind erneut umfangreiche Stellungnahmen eingegangen.

Aufgrund dieser Stellungnahmen wurde der Bebauungsplanentwurf geändert, u. a. an einzelnen Grundstücken Höhenfestsetzungen angepasst und für den Umbau im Bestand eine Ausnahmeregelung erarbeitet. Außerdem wurden vom beauftragten Fachbüro die Umweltauswirkungen gezielter untersucht. Nun soll dieser Entwurf öffentlich ausgelegt werden (2. Offenlage). Über die Ergebnisse der Offenlage wird der Gemeinderat wieder beraten und im Anschluss daran den Bebauungsplan als Satzung beschließen. Auf die amtliche Bekanntmachung wird verwiesen.

Bauvorhaben „Hexentalstraße 1 und 3“ an die Planungsziele der Gemeinde angepasst

Über die Bebauung der Grundstücke am Ortseingang wurde in der Vergangenheit umfangreich diskutiert. Vorsorglich wurde der Bebauungsplan „Hexentalstraße Nordost“ aufgestellt und die gleichnamige Veränderungssperre erlassen. Es bestand jedoch jederzeit Einigkeit darüber, dass die beiden Bauvorhaben vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens die Zustimmung des Gemeinderates erhalten können, sofern die Bauherren die Planungsziele berücksichtigen.

Beide Bauvorhaben entsprechen damit den Regelungsinhalten, die bereits im südlich angrenzenden Bebauungsplan „Hexentalstraße-Öleweg“ gelten, bezogen auf überbaubare Fläche, Geschosigkeit (III+Attika), Mischgebietsnutzung (30 Prozent Gewerbe, 70 Prozent Wohnen) sowie Dach- und einer neuartigen und innovativen Fassadenbegrünung. Daneben haben die Eigentümer ohne Rechtsverpflichtung drei langjährige Mietparteien in eigene Objekte in Merzhausen übernommen. Weiter hat sich die Gemeinde Verkehrsflächen von jeweils rund 250 qm für Straßenbahn- und Radwegplanungen gesichert.

Aus dem Gemeinderat vom 21. Juli 2022

Ein weiteres Bauvorhaben in der Becherwaldstraße erhielt – da es nun ebenfalls den Planungszielen der Gemeinde entspricht – die Befreiung von der Veränderungssperre. Einem vierten Antrag am Grämeracker bzw. Friedhofweg – der kein Bauvorhaben aber eine Grundstücksteilung ermöglichen sollte – wurde ebenfalls zugestimmt.

Ob eine Baugenehmigung erteilt wird, entscheidet aber letztendlich nicht die Gemeinde, sondern die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald unter Berücksichtigung aller öffentlich-rechtlichen Vorgaben.

Naturkindergarten „Zwetschgenwiese“ weiterhin auf Standortsuche

Nachdem in der letzten Gemeinderatssitzung der Wunschstandort in der Ehrenmatte abgelehnt wurde, sucht die Initiative weiterhin nach einem geeigneten Standort und stellte die Zwischenergebnisse im Gemeinderat vor. Aufgrund von Flächenknappheit und entsprechender Anforderungen an einen solchen Standort gestaltet sich die Suche seit über einem Jahr als anspruchsvoll.

Nun kam man überein, dass die Wiese zwischen dem Vereinsheim des VfR Merzhausen und der Gemeinde Au zumindest als Interimsstandort genutzt werden kann. Schön wäre eine Lösung in der Nähe der Schönstattkapelle oder Richtung Predigerplatz. Hier ist allerdings die Zustimmung der privaten Grundstückseigentümer erforderlich. Die Gemeinde wird die Antragsteller bei den Gesprächen unterstützen. Ab November soll die Einrichtung anfangs nur mit einer Kleingruppe mit zehn Plätzen an den Start gehen.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 20/2022

Merzhausen, den 22. Juli 2022

Aus dem Gemeinderat vom 21. Juli 2022

Lüftung im Alois-Rapp-Haus soll auch eine Kühlung ermöglichen

Der Gemeinderat hat bereits im letzten Jahr im Zuge der Corona-Pandemie die Anschaffung von 24 Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung aber ohne Kühlung beschlossen. Neben den bereits zu Testzwecken installierten beiden Lüftungsgeräten mit Kühlung wurde erst ein weiteres Gerät ohne Kühlung installiert.

Nun ist nach den ersten Praxiserfahrungen mit den unterschiedlichen Geräten die Frage, ob tatsächlich für 375.000 Euro bei 300.000 Euro Förderung weitere Lüftungsgeräte ohne Kühlung installiert werden sollen. Bei zusätzlicher Kühlung würden laut Kostenschätzung rund 120.000 Euro zusätzlich ohne Förderung anfallen. Die Geräte stehen allerdings erst Ende März 2023 zur Verfügung.

Der Gemeinderat sah die von der Hexentalschule geschilderte Notwendigkeit ein, legte aber Wert darauf, dass die Lüftung zentral gesteuert wird. Die Kühlung dürfe aus ökologischen und ökonomischen Gründen nur eingesetzt werden, wenn dies zwingend erforderlich sei. Dafür sei man auch bereit, für eine zentrale Steuerung weitere 20.000 Euro zu investieren.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



Aus dem Gemeinderat vom 21. Juli 2022

Vollküche im FORUM kommt, Hexenküche kann starten

Die aus einer Elterninitiative hervorgegangene Hexentäler Kinderküche e. V. möchte im FORUM das Mittagessen für die Kinder der Hexentalschule kochen: täglich frisch, regional, saisonal und mit einem hohen Bio-Anteil. Die „Hexenküche“ erarbeitet darüber hinaus mit der Schule und der Nachmittagsbetreuung ein pädagogisches Konzept, bei dem die Kinder lernen, ihre Nahrungsmittel und die damit verbundene Arbeit wertzuschätzen.

Im Juni 2021 wurde der Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Vollküche im FORUM bei geschätzten Gesamtkosten von 80.000 Euro für eine erweiterte Lüftung inkl. Installation und bauliche Anpassungen beschlossen. Im Juni 2022 hat der Gemeinderat Mehrkosten für Lüftungsgeräte, EMSR-Technik und Planungsleistungen von rund 50.000 Euro inkl. Installation genehmigt, nachdem die Anpassung der Planung sowie die Ausschreibung entsprechende Mehrkosten ergeben haben. Anders wie vom Planungsbüro erwartet, war es nicht möglich, die Anpassungen im ursprünglichen Kostenrahmen umzusetzen, was letztendlich auch auf die angespannte Marktlage zurückzuführen ist und den fehlenden Wettbewerb bei lediglich einem abgegebenen Angebot.

Nachdem allerdings bekannt wurde, dass weitere bauliche Anpassungen im Umfang von rund 24.000 Euro am Gebäude erforderlich werden, hat die Verwaltung Zusicherungen der bereits beauftragten Firma sowie vom Planer eingeholt, dass sie vom Auftrag Abstand nehmen und die bereits geleistete Abschlagszahlung für das Honorar der Gemeinde zurückerstatten würden. Damit sollte dem Gemeinderat Gelegenheit gegeben werden, erneut über das Vorhaben zu entscheiden mit der Option, das Projekt ohne wirtschaftlichen Schaden für die Gemeinde auch zu beenden.

Letztendlich entschied der Gemeinderat, das Projekt fortzuführen. Zum einen handelt es sich um „Sowieso-Kosten“ die eigentlich schon vor einem Jahr auf diesem Niveau gelegen haben dürften, zum anderen hat die Hexentäler Kinderküche e. V. die verstrichene Zeit genutzt und ausreichend Spenden- und Sponsoringmittel eingeworben, einen Koch gefunden und logistische Fragen bzgl. Nutzung der Küche klären können. Damit habe man die Leistungsfähigkeit des Vereins und die Machbarkeit des Konzepts glaubhaft belegt.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 20/2022

Merzhausen, den 22. Juli 2022



Aus dem Gemeinderat vom 21. Juli 2022

Anpassung der Entgelte für die Schulbetreuung und Ausweitung des Angebots

Der Gemeinderat beschloss weiter die Anpassung der Entgelte entsprechend der Kostenerhöhungen seit 2019 unter Beibehaltung des Kostendeckungsgrades zum neuen Schuljahr (2022/23). Weiter beinhaltet die Beschlussfassung eine Ausweitung des Angebots zum übernächsten Schuljahr (2023/24) ebenfalls unter Beibehaltung des Kostendeckungsgrades. Insgesamt wird das Betreuungsangebot mit rund 15 Prozent von den Gemeinden Merzhausen und Au subventioniert. Auf Anregung des Elternbeirats wird auch die Härtefallregelung ausgeweitet, bezogen auf die Eingangsvoraussetzungen und den Nachlass.

Im Gremium wurde deutlich, dass schnellstmöglich die Vor- und Nachteile einer Ganztageschule öffentlich diskutiert werden sollen. Hierfür möchte man die Konstituierung des neuen Elternbeirats abwarten und dann im November eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen. Dabei sollen die verschiedenen Möglichkeiten mit den entsprechenden pädagogischen Auswirkungen und auch finanziellen Aspekte darlegt werden.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982

